

Über 1000 Stunden im Sattel

Vor 13 Monaten startete der Frauenfelder Benno Frauchiger seine Fahrradreise Schweiz–Australien. Vor wenigen Tagen erreichte er Darwin. Noch gut 6000 km fehlen ihm bis zum Zielort Carnamah an der Westküste.

FRAUENFELD/DARWIN – Im vergangenen September hatte die «Thurgauer Zeitung» letztmals über Benno Frauchigers Reise berichtet. Damals befand sich der Frauenfelder in der Türkei, hatte rund 5000 Kilometer zurückgelegt und noch über 19000 Kilometer vor sich. Mittlerweile ist Frauchiger im australischen Darwin angekommen. Bis zum Ziel, Carnamah an der Westküste, fehlen noch etwa 6000 Kilometer. «Es wird noch ein langer Weg sein», schreibt Frauchiger in einer Mail. Sein grosses Anliegen, mit dem Velo und Schiff nach Australien zu gelangen, habe er aber bereits erreicht. «Ich radle also noch 6000 Kilometer, um dies zu feiern.»

In den vergangenen Monaten sammelte der Energieingenieur viele Erlebnisse und Eindrücke – zu viele, um sie umfassend in paar Sätzen wiedergeben zu können, schreibt er.

Grosse Gastfreundschaft

Allgemein sei er davon beeindruckt gewesen, wie einfach die Leute in Asien lebten und trotzdem glücklich seien. Oder als er in einer Wüste im Süden von Pakistan bei einer einfachen Hütte für ein Glas Tee angehalten habe und der Mann eine Bezahlung abgelehnt habe; Indonesien, die ihm bei einem plötzlichen Regen Unterschlupf und dann gleich noch eine Übernachtungsmöglichkeit angeboten haben. «Solche Erlebnisse sind umso



Vom Gunung Penanjakan (2776 m) bietet sich eine wunderschöne Aussicht auf die aktive Vulkanlandschaft in Ostjava. Bilder: zvg

eindrücklicher, als dass die Medien in der Regel nur negativ über diese Gebiete berichten.»

Auf spezielle Art feierte Frauchiger den Jahrestag seines Aufbruchs am 24. Juni. Genau an jenem Tag fand der 1. Internationale Bali-Triathlon statt. Der 32-Jährige hatte in der Schweiz schon an zwei Marathonläufen teilgenommen. Einen Triathlon über die olympische Distanz hatte er aber noch nie gemacht. Frauchiger erreichte den 32. Rang unter rund 180 Teilnehmern.

Das Resultat war für ihn aber nicht das Wichtigste. Er schätzte etwa die lockeren Trainingsveranstaltungen im Vorfeld, welche das Kennenlernen der anderen Athleten ermöglichten. «Dieser Triathlon war für mich ein sehr sozialer Anlass, und es freute mich sehr, dass ich so mein erstes Jahr feiern konnte.»

Es war auch nicht in erster Linie der sportliche Ehrgeiz, der Frauchiger zu seiner grossen Reise antrieb. Er will die Gastfamilie, bei der er während

seiner zwei Australienaufenthalte 1992 und 1996 wohnte, in Carnamah besuchen. Da aber die Umweltprobleme immer grösser und die Rohstoffe knapper würden, wollte er nicht den Flieger nehmen. Zudem gehe es ihm auch darum, die Leute und Orte unterwegs zu entdecken. «Wenn ich mich selbst noch besser kennen lerne und herausfinde, wer ich nun wirklich bin, umso besser.»

IRAUL BIGLER

www.levelorange.ch



Am Jahrestag des Reisestarts nahm Benno Frauchiger am 1. Bali-Triathlon teil.



Abwechslungsreiche Landschaften: Eine sandige Strasse in Pakistan...



... und der tropische Wald in einem Nationalpark auf Java.



Übernachten im Igluzelt im indischen Rajasthan.

HANDELSREGISTER

AADORF – Gressel AG, in Aadorf, CH-440.3.000.919-0, Fabrikation von und Handel mit Spannwerkzeugen sowie verwandten und ergänzenden Erzeugnissen. Aktiengesellschaft (SHAB Nr.25 vom 6.2.2007, S.16, Publ. 3761322). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Würthele, Adolf, von Wängli, in Guntershausen bei Aadorf (Aadorf), mit Kollektivprokura zu zweien; Tanner, Kurt, von Aadorf, in Männedorf, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Bolliger, Kurt, von Egliswil, in Ermatingen, mit Kollektivprokura zu zweien; Rüedi-Hagger, Irène, von Klosters und Zürich, in Embrach, mit Kollektivprokura zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Weber, Annette (genannt Anne), deutsche Staatsangehörige, in Seuzach, mit Kollektivprokura zu zweien.

Gressel Finanz AG, in Aadorf, CH-440.3.014.869-0, Durchführung von Handels- und Finanztransaktionen aller Art, Beteiligung an anderen Unternehmen usw. Aktiengesellschaft (SHAB Nr.170 vom 5.9.2003, S.13, Publ. 1159220). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Tanner, Kurt, von Aadorf, in Männedorf, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Weber, Annette (genannt Anne), deutsche Staatsangehörige, in Seuzach, mit Kollektivprokura zu zweien.

Eine kleine Flucht aus dem Alltag

Auch diesen Sommer werden während der Ferien jeweils am Sonntag kleine Abendkonzerte durchgeführt. Vorgestern verwöhnte Jonas Herzog aus Adliswil das Publikum mit virtuoser Orgelmusik.

FRAUENFELD – Jonas Herzog, der Hauptorganist der reformierten Kirche Adliswil, entführte das Publikum für eine halbe Stunde aus dem Alltäglichen in eine andere Welt. Für eine kurze Zeit, so schien es, vergass das Publikum den Sommerabend ausserhalb der Kirche Oberkirch und sann den eigenen Gedanken nach. So dauerte es auch einen Moment, bis das entrückte Publikum realisierte, dass das letzte Stück zu Ende war und der junge Organist oben auf der Empore auf den Beifall wartete.

Gekonnt zog Jonas Herzog das Publikum in seinen Bann. Allerdings mutete die Orgelmusik an diesem lauen Sommerabend etwas schwerfällig an. Vielleicht zog es deshalb nicht mehr Besucher in die Kirche Oberkirch. Mit rund 40 Zuhörern war die kleine Kirche jedoch nicht schlecht gefüllt und verlieh dem Konzert gerade deshalb eine intime Atmosphäre.

Zum 41. Mal finden dieses Jahr die Frauenfelder Abendmusiken statt, re-

alisiert von der Evangelischen und der Katholischen Kirchgemeinde Frauenfeld. Während des ganzen Jahres werden kurze musikalische Unterhaltungen für die Öffentlichkeit organisiert. Um die für Kenner beliebten Konzerte für jedermann zugänglich zu machen, ist der Eintritt frei und es wird eine Kollekte erhoben. Die Orgelmusik zum Sonntagabend gibt es jeweils in den Sommerferien. In kleinen

Konzerten spielt jeweils ein anderer Organist verschiedene Werke bekannter Komponisten. Mit Stücken von Dietrich Buxtehude und Georg Böhm wartete Jonas Herzog auf. Schwerfällig die Stücke von Buxtehude, etwas vitaler diejenigen von Böhm. Aber offenbar die richtige Kombination, um das Publikum für einen Moment den Alltag vergessen zu lassen.

ELISABETH REISP



Jonas Herzog spielte in der Frauenfelder Kirche Oberkirch. Bild: Elisabeth Reisp

Zurück aus dem Pfarreilager

AADORF – Reich an Erlebnissen aus dem Pfarreilager sind am Freitagnachmittag die 85 Mädchen und Knaben mit ihren 20 jungen Leiterinnen und Leitern aus dem Melchtal zurückgekehrt. Beim Empfang schlossen die Eltern ihre Sprösslinge in die Arme, aber auch die Leitercrew wurde von Freundinnen und Freunden sehnsüchtig erwartet und da und dort mit herzhaften Küssen eingedeckt. Nun wird viel über die vergangenen 14 Tage zu erzählen sein: über das wechselhafte Wetter, die kurzen Nächte, die kleinen Liebschaften und auch kleineren Zänkereien. In Erinnerung bleiben dürften aber auch die Wasserschlacht, das Geländespiel «Quo vadis» mit den Gladiatorenkämpfen, die Nacht- und Überlebensübungen, die Mannschaftsturniere mit Fussball, Beachvolleyball und Pétanque, die Abendunterhaltung mit Herzblatt, die Barbecue-Party, die feine Küche, der tolle Schlussabend und auch der Gottesdienst am Lagerfeuer, den Stefan Küng besinnlich gestaltet hatte.

Nächstes Jahr findet das Aadorfer Pfarreilager zum 20. Mal statt. Lagerort ist allerdings nicht mehr Melchtal, sondern das bündnerische Zuoz.

KURT LICHTENSTEIGER

Lady-Biketreff in Aadorf

AADORF – Eine Frauengruppe hat sich in der Region Hinterthurgau zusammengefunden, um wöchentlich eine gemeinsame Biketour zu machen. Was ursprünglich mit einem Frauenfahrttechnik-Kurs begonnen hat, hat sich nun in einen regelmässigen Lady-Biketreff gewandelt. Die Biketreff-Guides sind Frauen, die die schönen Wege und Trails in nächster Umgebung zeigen. Etwas Raderfahrung sollte vorhanden sein, auch eine gewisse Kondition, um für die Tour gewappnet zu sein. Doch was hauptsächlich zählt, sind das Erlebnis und der Spass.

Diese Sicherheitsaspekte müssen erfüllt werden: Radhelm, Handschuhe, Getränke und eine kleine Stärkung. Folgende Sachen machen Sinn, dienen aber nur als Ratschlag: Brille, Ersatzschlauch, Klickschuhe und Klickpedale, geeignete Sportbekleidung, Weste oder Windbreaker.

Der Biketreff startet jeweils dienstags um 18.15 Uhr und dauert circa zwei Stunden. Treffpunkt ist der Bike-Shop Studer in Aadorf. Teilnahme auf eigene Gefahr. (mgt)

www.biketeam-aadorf.ch

Stammtisch Kultur

FRAUENFELD – Mitglieder des Vereins videOst, Ostschweizer Video- und Medienkünstler, bereiten sich zurzeit im Sommeratelier der Veranstalter des Neuen Shed auf eine Ausstellung im Herbst vor. Hierher, ins Eisenwerk, lädt der Verein auf diesen Donnerstag um 20 Uhr alle Künstler und Kulturschaffende jeder Art, die Geselligkeit und Interesse an Diskussionen über gepflegte Einsamkeit stellen, zu einem Stammtisch Kultur ein. Bei genügend Interesse könnte eine ständige Einrichtung entstehen, die an wechselnden Orten von Zeit zu Zeit Station macht. Es sind nicht Konsumenten, sondern Mitgestalter gefragt. (mgt)

AGENDA

HEUTE

Frauenfeld Open-Air-Kino, «After the Wedding» von Susanne Blier, 21.45 Uhr, Freie Strasse, in der Altstadt.

MORGEN

Frauenfeld «Blick hinter die Kulissen», Abend der offenen Tür, mit Apéro, Rundgang und Diashow, Treffpunkt 19 Uhr, Friedau-Kafi, Tertiumum Friedau AG, St.Gallerstrasse 30.

Open-Air-Kino, «Habana Blues» von Benito Zambrano, 21.45 Uhr, Freie Strasse, in der Altstadt.